

# Die Umgestaltung des Bauhausumfeldes als bedeutendste IBA-Investition der Stadt

STADT UMBAU 2010

www.iba-stadtumbau.de\*

„Die Stadt Dessau-Roßlau wird sich zur Internationalen Bauausstellung im Jahr 2010 mit einem deutlich aufgewerteten Umfeld der UNESCO-Weltkulturerbestätte Bauhaus präsentieren“ begrüßte Joachim Hantusch, Beigeordneter für Wirtschaft und Stadtentwicklung der Stadt Dessau-Roßlau die zahlreichen geladenen Gäste aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung. Am 17. Dezember 2009 lud die Stadt Dessau-Roßlau zur feierlichen Eröffnung anlässlich der Umgestaltung des Bereiches zwischen dem Bauhaus und dem Hauptbahnhof ein.

In einem gemeinsamen Spaziergang mit allen an dem Vorhaben Beteiligten würdigte die Stadt das Erreichte. „Die Umgestaltung des Bauhausumfeldes, die Ende 2009 ihren erfolgreichen Abschluss fand, ist eine der bedeutendsten IBA-Investitionen der Stadt“, machte Joachim Hantusch deutlich.



Treffpunkt zur offiziellen Übergabe der neuen öffentlichen Räume einschließlich deren Begehung war der Westausgang des Dessauer Hauptbahnhofes in der Friedrich-List-Straße. Von dort wurden die Gäste über Schwabestraße, Seminarplatz und Bauhausstraße bis hin zum Bauhausplatz geführt. Im Anschluss bot sich den Teilnehmern die Gelegenheit zu einem regen Gedankenaustausch.

Die Umgestaltung des Bauhausumfeldes ist das Ergebnis eines Architektenwettbewerbes

im Jahr 2004, den die Arbeitsgemeinschaft von mann landschaftsarchitekten Kassel mit dem Architekten Prof. Michael Mann aus Erfurt gewann.

Neben dem international bekannten Bauhausgebäude setzen die Gebäude der Hochschule Anhalt wesentliche städtebauliche Akzente im Bauhausviertel. Der bis dato unbefriedigende Zustand der Verkehrs- und Freiflächen stand in starkem Widerspruch zum eindrucksvollen Bauhausensemble ebenso wie zur gewünschten Entwicklung eines funktionstüchtigen Hochschulcampus. Auch die touristisch sehr stark genutzte Wegführung zwischen Hauptbahnhof und Bauhaus war stark verbesserungswürdig.

Aufgabe des europaweiten Realisierungswettbewerbes war die Entwicklung eines gemeinsamen Campus von Bauhaus und Hochschule Anhalt sowie die Gestaltung neuer Platz- und Straßenräume zwischen Hauptbahnhof und Bauhausplatz. „Das Ziel der Arbeit, atmosphärisch und logistisch einen zusammenhängenden Campus zu schaffen, ist gelungen“, heißt es im Urteil der international besetzten Jury zum Beitrag des Wettbewerbssiegers. Die gesamte Neugestaltung ist Bestandteil mehrerer Bauvorhaben, die in den Jahren 2008 und 2009 realisiert wurden. Die Aufwertung der öffentlichen Straßen ist eng verknüpft mit einer veränderten Verkehrskonzeption.

Die Bauhausstraße, in der Gehweg und Fahrbahn nun auf einer Höhe liegen, wurde zur verkehrsberuhigten Zone. Auch der Seminarplatz, der eine völlig neue Form erhielt, ist heute für Kraftfahrzeuge nicht mehr befahrbar. Die Wegführung insgesamt ist von einheitlichen Licht-Stelen gesäumt. Es ist eine völlig neue Nutzungsqualität entstanden, die dem Bauhausumfeld einen würdigen Rahmen gibt.

## // Wie wichtig ist die Umgestaltung des Bauhausumfeldes?

Da die Hochschule Anhalt vom Bauhaus bis zum Seminarplatz mit ihrer Ausbildung präsent ist, spielt natürlich das Umfeld des Bauhauses und der Hochschul-Bauten für uns eine entscheidende Rolle. Die Attraktivität einer Hochschule wird zuerst inhaltlich durch die Ausbildungskonzepte geprüft. Selbstverständlich wählen junge Menschen ihren Studienort aber auch unter Beachtung der Attraktivität der jeweiligen Stadt aus. Deshalb freuen wir uns über die jetzige Gestaltung, verhehlen aber auch nicht, dass nicht alle Wünsche der Hochschule erfüllt werden konnten.

## // Welche neuen Impulse können von der Umgestaltung ausgehen?

Ein gutes Umfeld verbessert die Stimmung bei den Lehrenden und Lernenden und schafft ein produktives Arbeitsklima. Hinzu kommt, dass auch die Hochschule Anhalt durch Besucher aus dem In- und Ausland noch besser wahrgenommen werden. Für uns ist die Gestaltung Anlass noch stärker Internationalität und Studentenkultur auf den Campus zu bringen. Beim Studentenleben hoffen wir natürlich auch auf die Toleranz unserer Nachbarn.

## // Welche Rolle spielt dabei die IBA?

Die Umgestaltung des Bauhausumfeldes war aus der Sicht der Hochschule unabhängig von der Internationale Bauausstellung notwendig. Für die Abschlusspräsentation der IBA 2010 ist diese Aufwertung sehr wichtig. Für die IBA hätte ich mir eine stärkere Einbeziehung der jungen Menschen gewünscht.

Ein Gespräch mit Prof. Dr. Orzessek, Rektor der Hochschule Anhalt (FH) // Foto: Andreas Bartsch



## IBA Termine

### Veranstaltungen im Januar

22.01.2010 **Wettbewerb Europa 10** // Deutsche Preisverleihung // Dessau-Roßlau

### Veranstaltungen im IBA-Abschlussjahr 2010

26.02. – 07.03.2010 **18. Kurt-Weill-Fest „New Art is True Art“** // Dessau-Roßlau

09.04. – 15.10.2010 **Übersichtspräsentation „IBA Stadtumbau 2010“** // Bauhaus Dessau

10.04. – 15.10.2010 **IBA-Stadtpräsentation Dessau-Roßlau** // im Hauptbahnhof

03.05. – 09.05.2010 **IBA Themenwoche „Landschaft“** // Dessau-Roßlau

06.05. 2010 **IBA trifft UBA - „Anhaltend geöffnet“** // 5 Jahre UBA in Dessau

31.05. – 06.06.2010 **IBA Stadtwoche „Landschaft“** // Dessau-Roßlau

03.06. – 05.06.2010 **Fachtagung DASL/SRL „Umbau der Städte“** // Umweltbundesamt Dessau-Roßlau

Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Denkmalpflege // Finanzrat-Albert-Straße 2 // 06862 Dessau-Roßlau  
// Tel. + 49 (0) 3 40 2 04 20 61 // E-Mail: stadtplanung@dessau-rosslau.de // Internet: www.dessau-rosslau.de

Nur noch 2 Monate  
bis zur IBA-Präsentation

